

# Der Marktplatz

## Netphen - Obernetphen

Eingerahmt von den zwei Kirchen Martini oben am Berg und St. Martin unten im Tal, dem alten Pfarrhaus, den zwei Schmieden und den alten Fachwerkhäusern war der Marktplatz schon im Mittelalter ein beliebter Treffpunkt zum Handel und Nachrichtenaustausch.

Martini oben auf dem Berg wurde im Jahre 1239 erstmals urkundlich genannt. Auf Bestimmung des westfälischen Friedens von 1648 wurde 1651 Martini zur Simultankirche erklärt.

1897 wurde das Simultaneum aufgelöst, nachdem die katholische Kirchengemeinde den Neubau eines für Ihre Bedürfnisse entsprechenden größeren Gotteshauses realisiert hatte.



Der Handelsplatz am Fuße von Martini nahm im Laufe der Jahrhunderte zusehends zu. So wird überliefert, dass neben einem Viehmarkt erste Verkäufe an die Schlossherren zu Hainchen im 13. Jahrhundert stattfanden. Auch Bauern und Handwerker nutzten den Platz für marktähnlichen Handel. Die Leute aus dem Umfeld strebten des Sonntags zur Kirche und konnten dann auch bei den Händlern auf dem Marktplatz einkaufen.

So beklagten sich die Siegener Zünfte beim Landesherrn, dass sonntags in Netphen selbst Hilchenbacher Schumacher und Netpher Gerber, Huf- und Nagelschmiede, Wollweber und Bauern, die nicht der Zunft angehören, ihre Waren auf einem regelmäßigen Markt anbieten.

Dies sei nicht mit den Erlassen über die Marktrechte im Einklang. Marktrechte hatten nur Orte, die auch die Stadtrechte besaßen innerhalb einer Stadtmauer. Den Zünften aus Siegen war die Konkurrenz in Netphen zu mächtig



geworden. So begaben sie sich am 1. Oktoberwochenende 1584 mit Stöcken und Äxten bewaffnet auf den Weg nach Netphen, um dem Markttreiben ein Ende zu setzen. Mit der Schusterschlacht von Netphen wurde das Markttreiben sehr eingedämmt.

Erst im Jahre 1776 wurde auch den Landgemeinden gestattet, Märkte abzuhalten. Seitdem diente der Netpher Marktplatz als Ort der Wochen-, Herbst- und Viehmärkte.

Seit der Umgestaltung 2014 und mit dem Ausbau des alten Wickels Hus zur Bürgerbegegnungsstätte ist der Marktplatz heute ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.



Stehende  
Stadtführung  
Netphen

[WWW.NETPHEN.DE](http://WWW.NETPHEN.DE)



Weitere  
Informationen  
erhalten  
Sie hier:

